

L00625 Arthur Schnitzler an
Hermann Bahr, 28. 11. 1896

Samstag 28. 11. 96.

Lieber Hermann,

als ich neulich bei dir war, hab ich vergeffen, Dir von Reicher etwas auszurichten,
um was er mich in Berlin gebeten hat. Er hat nemlich die Absicht, im Frühjahr
5 mit einem Schauspielenfemle herzukomen und einige hier noch nicht gefpielte
Stücke aufzuführen, von denen er noch nicht weifs, ob, resp. unter welchen Bedin-
gungen die Cenfur sie freigegeben wird. Er scheint auf deinen Rath, vielleicht auch
auf deinen Beiftand zu rechnen. Es handelt sich vor allem um die Jugend, ich
glaube auch um die Weber. Näheres hat er mir selbst noch nicht gefagt; ich nehme
10 an er wird dir schreiben, und diese Zeilen bereiten dich nur darauf vor.
Herzlich grüßt dich
dein

Arthur Sch

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 28. 11. 1896 in Wien
Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [28. 11. 1896 – 2. 12. 1896?] in Wien

📍 TMW, HS AM 23327 Ba.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 686 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

📖 1) 28. 11. 1896. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*.
Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The
University of North Carolina Press* 1978, S. 59 (University of North Carolina studies in
the Germanic languages and literatures, 89).
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente
(1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen:
Wallstein 2018, S. 131.

8–9 *Jugend, ... Weber*] *Jugend* von Max Halbe konnte erst 1901, *Die Weber* von Gerhart
Hauptmann erst 1904 in Österreich aufgeführt werden.

10 *wird dir schreiben*] Kein infrage kommender Brief liegt im Nachlass Bahrs.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 28. 11. 1896. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00625.html> (Stand 14. Februar 2026)